

12.03.2021

Nachlese zur Sitzung vom 03.03.2021

In der Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzsausschusses am 03.03.21 wurden wichtige Weichen für den Mucher Umwelt- und Klimaschutz gestellt.

Zuerst wurde der gemeinsame Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, der CDU und der SPD zum **Konzept** von **Much Bio-Gemeinde** besprochen. Hier sind im Konzept u.a. neben der Öffentlichkeitsarbeit drei Arbeitsgruppen aufgeführt, die aus den Mitgliedern der Steuerungsgruppe von Much Bio-Gemeinde und weiteren interessierten Bürger/-innen bestehen:

1. Arbeitsgruppe „EinkaufsApp – RegioApp“
2. Arbeitsgruppe „Öffentliche Verpflegung“ (Erstellung eines Fragenkatalogs, mit dem alle Mucher Schulen mit ihren Offenen Ganztagschulen und die Kitas befragt werden sollen)
3. SoLaWi – Solidarische Landwirtschaft – gerecht, ökologisch, sozial

Das Konzept „lebt“, das bedeutet auch, dass es bei Bedarf ergänzt und geändert muss, wenn dies durch die zukünftigen Erfahrungen erforderlich werden sollte. Es wurde in der Sitzung auch klargestellt, dass die Verantwortung für die Durchführung des Konzeptes ausschließlich bei der Verwaltung liegen muss (schließlich ist das Budget für Much Bio-Gemeinde im Gemeindehaushalt veranschlagt).

Im Übrigen wies der Verfasser dieses Artikels ausdrücklich darauf hin, dass die Arbeit von Much Bio-Gemeinde auch ein Angebot **für** unsere Landwirte sein soll.

Dem Konzept wurde **einstimmig** zugestimmt.

Anschließend wurde über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Beitritt in das BUND-Projekt „**Pestizidfreie Gemeinde**““ lebhaft diskutiert.

Dass ein schonender Umgang mit der Umwelt auch Klimaschutz bedeutet und somit gut für Alle ist, bedarf keiner weiteren Diskussion. Aber einem Antrag zustimmen, in welchem Dinge gefordert werden, die von der Gemeindeverwaltung bereits schon Jahre in bewährter Weise praktiziert werden, führte in der Sitzung zu einer Diskussion um die Sinnhaftigkeit des Antrages der Grünen. Warum soll sich die Gemeinde zum Verzicht auf Pestizide unter Beteiligung an einem BUND-Projekt bekennen, es fallen hier sogar Beiträge für eine Mitgliedschaft an, wenn sie das bereits seit Jahren so praktiziert? Diese Frage konnte von den Antragstellern nicht plausibel erklärt werden. Dem **Vorschlag** der Verwaltung, eine Erklärung über den Verzicht von Pestizideinsätzen auf kommunalen Grundstücken, nach dem Motto: „Tue Gutes und sprich drüber“ abzugeben, um eine Vorbildfunktion der öffentlichen Hand zu dokumentieren, konnten wir als CDU-Fraktion folgen. Ein Vorschlag, wie diese Erklärung dann lauten soll, wird im kommenden Haupt- und Finanzausschuss von der Verwaltung vorgelegt und beschlossen.

Zum Tagesordnungspunkt (nichtöffentlicher Teil) „Zukünftige **personelle Ausstattung** der Gemeinde Much im Sachbereich **Umwelt und Klimaschutz**“ wurde einstimmig empfohlen/ beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die notwendigen Maßnahmen zur Erhöhung der Stundenanteile in der Sparte allgemeine Umweltbelange zu veranlassen. Weiterhin soll das Klimamanagement wie bereits jetzt schon, interkommunal entsprechend dem Verwaltungsvorschlag seine Arbeit fortführen.

Anzumerken ist, dass es zu diesem Thema bereits Anträge sowohl von der CDU-Fraktion als auch von der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen gab, die beide einstimmig im Gemeinderat am 11.12. 2019 beschlossen wurden.

Dieter Schillgalies

(Parteivorsitzender)
(Fraktionsvorsitzender)

CDU-Much
Thomas Knam
Peter Steinel

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb: CDU-MUCH